Rezensionen von Buchtips.net

Marcel Reich-Ranicki: Meine Geschichten: von Johann Wolfgang von Goethe bis heute

Buchinfos

Verlag:	Insel-Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	klassische Literatur
ISBN-13:	978-3-458-17166-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	0,49 Euro (Stand: 22. August 2025)

Marcel Reich-Ranicki, der "Literaturpapst" unseres Landes, hat seinen mit Spannung erwarteten "Kanon" an Geschichten von Wolfgang von Goethe bis Peter Bichsel vorgelegt. Er enthält wirklich lesenswerte Werke. Reich-Ranicki schreibt in seinem Vorwort: "Für beide Anthologien [er bezieht sich auch noch auf seine Anthologie an Gedichten von Walter von der Vogelweide bis heute] gilt in gleichem Maße, daß die von mir ausgewählten und gesammelten Gedichte und Geschichten keinen Anspruch auf irgendeinen der so beliebten und so oft mißbrauchten Superlative bilden wollen." Hier seien Geschichten versammelt, die den Literaturkritiker beeindruckt und gefallen haben und heute noch gefallen. Das Buch vereint 70 Jahre Beschäftigung mit der deutschen Literatur.
Und dies ist ganz wichtig: im Gegensatz zu Harenberg oder der Zeit-Bibliothek der besten 100 Bücher wird hier nicht ein Kompendium der Weltliteratur vorgelegt, sondern es handelt sich ausschließlich um Titel aus der deutschen Literatur. Wenn man sich die Anthologie näher anschaut, so bemerkt man, dass bei Goethe, Hebel, Hoffmann, Kleist, den Brüdern Grimm, Heine, Büchner, Storm, Keller, Schnitzler, Mann, Walser, Kafka, Roth, Brecht, Seghers, Koeppen, Frisch, Böll, Dürrenmatt, Aichinger, Fühmann, Lenz, Walser, Kunert, Bernhard, Musch und Bichsel wichtige und wegweisende, jedoch nicht alle wichtigen Autoren der deutschsprachigen Literatur versammelt sind. Schiller, Hauff, La Motte-Fouque, Eichendorff, Droste-Hülshoff, Tieck hätte ich gerne gesehen, von den modernen Autoren Ingeborg Bachmann oder Günter Grass hätte ich gerne gesehen. Insofern scheint mir der zweibändige Band: "Deutsche Erzähler" (Band 1 ausgewählt von Hugo von Hoffmannsthal, Band 2 von Marie Luise Kaschnitz [auch sie vermisse ich in Ranickis Anthologie] für wesentlich repräsentativer, was die Auswahl deutscher Erzähler angeht. Auch fehlen mir Ranickis - sicherlich auch umstrittene Interpretationen, wie er sie in seinem Werk: "Deutsche Gedichte" vorgelegt hat.

Aber: "Liebe sollte der Urtrieb aller Anthologien sein" zitiert Reich-Ranicki den hervorragenden Essayisten Hermann Kesten im Vorwort - und hier sehen wir nun wirklich, wen Marcel Reich-Ranicki mag - und dies lohnt den Kauf - und die erstmalige oder erneute Lektüre der darin versammelten Erzählungen.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Bernhard Nowak
[24. November 2003]